

gerufen haben: O weh! o weh! nun vergehen wieder hundert Jahr, bis ich mich wieder sehen lassen darf.

4. „Kaltweh-Kappelle“.

Im Felde draußen steht ein kleines „Kappelle“, Dreitan-nenbild auch Kaltwehkappelle genannt. Über die Entstehung dieses Kappelles berichtet folgende Sage: Ein Fuhrmann wollte mit einer Frau über den Rhein fahren. Als aber der Fährmann lange nicht zur Stelle kam, ging dem Fuhrmann die Geduld aus, zudem er Eile hatte. Kurz entschlossen wollte er mit seinem Wagen, der mit zwei Pferden bespannt war, den Rhein durch-fahren. Als er in der Mitte des Rheines war, löste sich der Vorderwagen vom Hinterwagen los und die Frau trieb nun, im Hinterwagen sitzend, den Rhein hinunter. In ihrer Angst und Not soll sie nun das Versprechen gemacht haben, an der Stelle, an der sie lebend an das Land komme, eine kleine Kap-pelle erbauen zu lassen. Die Frau soll dann auch wirklich ganz durchnäßt und starr vor Kälte in der Nähe jener Stelle, wo das erwähnte Kaltwehkappelle steht, ans Land getrieben worden sein. Erschöpft und krank soll die Frau nach Balzers gebracht worden sein, wo sie dann unter guten Pflegen bald wieder ge-sundete. Zum Danke ihrer Rettung ließ sie dann das er-wähnte Kappelle erstellen.

5. Der wilde Geißler.

Vor vielen, vielen Jahren — jede schöne Geschichte fängt so an — lebte in unserer Gemeinde ein ganz absonderlicher Mann, der schielige Geißler, auch wilde Geißler genannt. Eine kleine, ärmliche Hütte war sein Eigen, und seine Erwerbsquelle nicht besonders ertragsfähig. Geißhüten im Sommer, Holzhacken im Winter war die geistanstpannende Beschäftigung dieses Man-nes. Er hatte die edle Kunst des Lesens und Schreibens nie gelernt, hatte sie bisher auch nie nötig gehabt. Wozu auch! Er war schon über die vierzig hinaus, kräftig und kerngesund, aber still und wortkarg. Wenn er zufällig einmal jemanden traf, der ihn anzusprechen für würdig hielt, dann lächelte er still vor sich hin und schob die Pfeife in den andern Mund-winkel, das blieb stets seine Antwort und Auskunft. Ein eigener